

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 26./August 1958

Blatt 1730

## 70. Geburtstag von Fritz Zerritsch

26. August (RK) Am 28. August vollendet der Maler Prof. Fritz Zerritsch das 70. Lebensjahr. Als Sohn des Bildhauers gleichen Namens in Wien geboren, studierte er an der Akademie der bildenden Künste bei Griepenkerl und in der Spezialschule Delug sowie in München. Er beteiligte sich mit wachsendem Erfolg im In- und Ausland an Ausstellungen und erhielt für sein Schaffen zahlreiche Preise. Im Jahre 1938 wurde er Lehrer an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt. Prof. Zerritsch ist als Maler wie als Graphiker vielseitig tätig. Er schuf Landschaften, Porträts, Tierbilder, Gobelinentwürfe, Wandgemälde, Mosaiks und Fresken. Werke von ihm befinden sich in der Österreichischen Galerie, in der Albertina, im Niederösterreichischen Landesmuseum, im Historischen Museum der Stadt Wien und im italienischen Staatsbesitz.

- - -

## Rundfahrten "Neues Wien"

26. August (RK) Donnerstag, den 28. August, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle am Vogelweidplatz, des Jugendgästehauses in Pötzleinsdorf, des Türkenschanzparkes und verschiedener Wohnhausanlagen im 17. und 18. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 25. August  
=====

26. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 4 Stiere, 7 Kühe, Summe 11. Neuzufuhren: Inland 144 Ochsen, 143 Stiere, 740 Kühe, 102 Kalbinnen, Summe 1.129; Ungarn 14 Stiere, 76 Kühe, Summe 90; Jugoslawien 51 Stiere; Polen 16 Stiere, 52 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 74. Gesamtauftrieb: 144 Ochsen, 228 Stiere, 875 Kühe, 108 Kalbinnen, Summe 1.355. Verkauft wurden alle.

Preise: Ochsen 10 bis 12 S, Extremware 12.20 bis 12.60 S (11 Stück), Stiere 10.50 bis 12.50 S, Extremware 12.60 bis 12.80 S, (8 Stück), Kühe 7.30 bis 10.20 S, Extremware 10.30 bis 10.50 S (23 Stück), Kalbinnen 10.80 bis 11.90 S, Extremware 12 bis 12.20 (13 Stück), Beinlvieh, Kühe 6.20 bis 8.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9.50 bis 10.60 S. Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um drei Groschen, bei Kühen um 29 Groschen, bei Kalbinnen um zwei Groschen und erhöhte sich bei Stieren um drei Groschen je Kilogramm. Er beträgt: Ochsen 11.04, Stiere 11.60 S, Kühe 8.61 S, Kalbinnen 11.08 S, Beinlvieh schwach behauptet, ungarische Stiere 12 bis 12.50 S, ungarische Kühe 8.80 bis 10.70 S, jugoslawische Stiere 11 bis 12.80 S, polnische Stiere 11.80 S, polnische Kühe 7.90 bis 10.50 S, Kalbinnen 10 bis 11 S.

- - -

Alle Kontinente trafen sich auf dem Kahlenberg  
=====

26. August (RK) Die Stadtverwaltung veranstaltete gestern abend für die Delegierten zum 11. Internationalen Kongreß der Gesellschaft für Psychische Hygiene auf dem Kahlenberg einen Begrüßungsabend, an dem namhafte Gelehrte aus 30 Staaten aller Kontinente teilgenommen haben. Die Stadt Wien war durch Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Bauer, Koci, Lakowitsch, Stadtschulratspräsident Dr. Zechner sowie Obersenatsrat Dr. Ledl vertreten.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die Gäste und gab der Freude darüber Ausdruck, daß die weltumspannende Vereinigung der Psychiater innerhalb von wenigen Jahren zum zweiten Male ihren Kongreß in Wien veranstaltet. Er wünschte dem Kongreß die besten Erfolge und den Delegierten einen angenehmen Aufenthalt in Wien.

Der Präsident der Gesellschaft für Psychische Hygiene, Prof. Brock Chisholm, Kanada, übermittelte den Dank der Delegierten für die herzliche Aufnahme. Wien, sagte er, präsentiert sich dem ausländischen Gast nicht nur als die Stadt der Künste und Wissenschaften, für die medizinische Welt gilt sie auch als die Wiege der modernen Psychiatrie. Damit erklärt sich die große Anziehungskraft, die Wien auf alle Mitglieder dieser großen Gesellschaft ausübt. Der Kongreßpräsident, Univ.-Prof. Dr. Hoff, dankte für die Unterstützung, die der Kongreßleitung seitens der Stadtverwaltung zuteil wurde und die auch wesentlich zum Gelingen des Psychiatertreffens beitrug.

- - -

In Wien immer mehr Säuglingswäschepakete  
=====

26. August (RK) Stadtrat Afritsch verwies heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates auf das Steigen der Geburtenzahl in Wien. Diese erfreuliche Entwicklung hat zur Folge, daß die vom Gemeinderat im Voranschlag für dieses Jahr bewilligten 2,8 Millionen Schilling zur Anschaffung von etwa 14.000 Säuglingswäschepaketen nicht ausreichen. Schon in den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden um 400 Pakete mehr ausgegeben als ursprünglich angenommen worden war. Die schon bereitgestellten hohen Mittel werden noch um ungefähr zehn Prozent erhöht werden müssen.

Stadtrat Afritsch beantragte die Anschaffung von Textilien für die Zusammenstellung der Säuglingswäschepakete für das vierte Quartal 1958 und zur Anlegung eines gewissen Lagervorrates im Gesamtwert von 1,213.000 Schilling. Damit werden 120.000 Windeln, 12.000 Flanelle, 24.000 Babyhemdchen, 24.000 Babyjäckchen, 6.000 Decken in den Farben blau und rosa, 6.000 Gummieinlagen, 6.000 Schachteln Hautpuder, 6.000 Strampelgarnituren und 6.000 Kartons gekauft.

Der Stadtsenat hat diesen Antrag einstimmig angenommen.

- - -

Ausbau des Wasserrohrnetzes in Alt-Erdberg  
=====

26. August (RK) Für die neuen städtischen Wohnhausanlagen in Alt-Erdberg wird jetzt das Wasserrohrnetz ausgebaut. Stadtrat Koci beantragte heute für diesen Zweck in der Sitzung des Wiener Stadtsenates 720.000 Schilling. Die neuen Leitungen mit einer Gesamtlänge von etwa 1.000 Metern sind für die Hainburger Straße, die Leonhardgasse und die Gestettengasse bestimmt.

- - -

Im Juli gab es keinen Rauchfangbrand in Wien  
=====

26. August (RK) Im Tätigkeitsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für den Monat Juli werden insgesamt 483 Alarmfälle ausgewiesen, gegenüber 603 im Juli 1957. Die Feuerwehr ist zur Bekämpfung von sechs Mittelbränden und 109 Kleinbränden ausgerückt. Im Juli des vergangenen Jahres waren es acht Mittelbrände und nicht weniger als 215 Kleinbrände. Im Berichtsmonat kam es, ähnlich wie im Juli 1955, zu keinem einzigen Rauchfangbrand. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 76mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden, 230mal ausgerückt. Außerdem wurden 35 Untersuchungen durchgeführt. "Blinden Lärm" gab es 21mal. In sechs Fällen lag Mystifikation vor.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 26. August  
=====

26. August (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland: 3223 Stück, Ungarn 1180, Polen 1833, Bulgarien 1214, Summe 7.450. Es wurde alles verkauft.

Preise: Extremware 18.10 bis 18.50 S (Schlachtgewichtspreis), 1. Qualität 17.50 bis 18.- S (Schlachtgewichtspreis), 2. Qualität 14.- S, 3. Qualität 12.50 bis 14.- S, Zuchten 12.- bis 13.- S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S je Kilogramm Lebendgewicht.

Der Durchschnittspreis für Inlandschweine erhöhte sich um 12 Groschen je Kilogramm. Ungarische Schweine notierten von 13.50 bis 14.- S, polnische von 13.70 bis 14.- S und bulgarische von 12.60 bis 14.- S.

- - -